4.03.1201 Einführung in die Praktische Philosophie (V)

Tilo Wesche

Mo. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

Die Vorlesung soll in die Grundgedanken der Moralphilosophie, der Politischen Philosophie und der Sozialphilosophie einführen. Es werden die einschlägigen Positionen vorgestellt, zentrale Argumente erörtert und konkrete Problemstellungen beurteilt. Die Leitfrage im ersten Vorlesungsteil betrifft die Moralbegründung. Wie können moralische Gebote und Verbote begründet werden? Diese Begründungsfrage wird in Bezug auf die moralische Normativität, die moralische Achtung und die moralischen Urteile behandelt. Im zweiten Vorlesungsteil widmen wir uns der Frage nach der Legitimation politischer Herrschaft. Welche Bedingungen muss politische Herrschaft erfüllen, damit sie für die Betroffenen als zustimmungsfähig gelten kann? Diese politische Legitimationsfrage wird in Bezug auf Rechtssicherheit, Demokratie und Gerechtigkeit behandelt. Im dritten Teil wird die Sozialphilosophie behandelt. Welche sozialen Beziehungen, die sich weder mit Moral noch mit Politik verrechnen lassen, sind schützens- und erstrebenswert? Die Vorlesung wird von Tutorien begleitet, die der thematischen Vertiefung, textnahen Lektüre und diskursiven Nachbereitung dienen.

4.03.1207 Von der Unheimlichkeit der Welt. Hannah Arendt zur Einführung (S)

Matthias Bormuth

Termine am Freitag, 01.08.2025 10:00 - 18:00

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:nde ist beschränkt: 5 Plätze

4.03.2101 Einführung in die Philosophie der Neuzeit (S)

Gesa Wellmann

Di. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 08.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:nde ist beschränkt: 5 Plätze

4.03.2102 Dialektik im 19. Jahrhundert (S)

Gesa Wellmann

Do. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 10.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:nde ist beschränkt: 5 Plätze

4.03.2104 "Junge Philosophie": Der Deutsche Idealismus und seine Folgen (S)

Malte Unverzagt, Ansgar Baumgart

Unter dem Dach der Karl-Jaspers-Gesellschaft findet seit 2016 die Veranstaltungsreihe Junge Philosophie im Karl-Jaspers-Haus statt. Seit dem WiSe 2018/19 ist dieser Veranstaltungsreihe im Rahmen des Curriculums der Carl-von-Ossietzky Universität ein Begleitseminar angegliedert. Ziel ist es, den Studierenden ein lebendiges Forum für die Auseinandersetzung mit gesellschaftsphilosophischen Fragestellungen zu schaffen. In Vorträgen und Workshops haben Studierende die Gelegenheit, mit Gastreferent:innen – sowohl etablierten Wissenschaftler:innen als auch aufstrebenden Forscher:innen aus der Promotions- und Postdoc-Phase – in einen intensiven Dialog zu treten. Insbesondere die Workshops fördern den intensiven Austausch durch die Möglichkeit der textbasierten Diskussionen. Thematisch steht die der Deutschen Idealismus und dessen Wirkungsgeschichte im Zentrum. Jedes Semester rückt ein ausgewählter Schlüsselbegriff, wie etwa „das Unendliche“ oder „das Böse“, in den Fokus und wird aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

4.03.2105 Adorno. Philosophische Terminologie. Eine kritisch-theoretische Einführung in die Probleme der Philosophie (S)

Robin Forstenhäusler

Mo. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:nde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.2106 Der englische Bürgerkrieg und seine Philosophen (S)

Simeon Elias Hüttel

Di. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 08.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:nde ist beschränkt: 4 Plätze

4.03.2201 Kant, Kritik der Urteilskraft (2. Teil, Kritik der teleologischen Urteilskraft) (S)

Hans-Georg Bensch

Mo. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:nde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.2206 Herbert Marcuse: Natur, Freiheit, Öko-Sozialismus (S)

Martin Vialon

Di. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 08.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:nde ist beschränkt: 5 Plätze

4.03.2207 Johann Wolfgang von Goethe: Natur, Kunst und Gesellschaft (S)

Martin Vialon

Mo. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer:nde ist beschränkt: 5 Plätze

4.03.2210 Freiheit und Moral (S)

Christine Zunke

Do. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 10.04.2025)

Kant zeigte in der 'Kritik der praktischen Vernunft', dass Freiheit die Grundbedingung der Moral und umgekehrt das Ziel von Moral die Verwirklichung von Freiheit sei.

In der 'Negativen Dialektik' konfrontiert Adorno Kants abstrakte Reflexionen mit den konkreten Formen, welche Freiheit in der bürgerlichen Gesellschaft innehat und zeigt ihre Verwobenheit mit Unfreiheit und Herrschaft auf. Festgehalten als Allgemeines, als abstrakter Begriff, werde Freiheit zur "Selbsttäuschung", so Adorno. Unter Bedingungen der Ungleichheit werde die Freiheit - und damit auch die Moral - zur individuellen Eigenschaft, von denen einige mehr besitzen als andere. Und so "freuen die Privilegierten der Freiheit sich darüber, daß die anderen zur Freiheit noch nicht reif seien."

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 4 Plätze

4.03.2301 Hegel: Sein, Nichts, Werden (S)

Myriam Gerhard

Mo. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

Gegenstand des Seminars ist das erste Kapitel der "Wissenschaft der Logik" (1832), in dem Hegel die Bestimmungen zu Sein, Nichts und Werden entwickelt. Hegel-Kenntnisse sind hilfreich, aber nicht notwendige Teilnahmevoraussetzung. Das Seminar ist als Lektürekurs konzipiert. Als Leistungsnachweise sind Hausarbeiten und nach individueller Absprache auch Referate möglich.

Textgrundlage: Historisch-kritische Edition "Georg Wilhelm Hegel. Gesammelte Werke" (GW), Band 21, Meiner Verlag, Hamburg.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 5 Plätze

4.03.2302 Heidegger: Was ist Metaphysik? (S)

Sebastian Doll

Mi. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 09.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.2303 Probleme des Wissens. Erkenntnistheoretische Debatten im 14. Jahrhundert (S)

René Engemann

Mi. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 09.04.2025)

Was können wir wissen? Oder erst einmal: Was bedeutet der Ausdruck »wissen« überhaupt? Welche Arten des Wissens gibt es denn? Was macht dabei das Spezifikum wissenschaftlichen Wissens aus? Zeigen Sinnestäuschungen und andere Phänomene nicht, dass im Bereich der Sinneswahrnehmung uns gar kein sicheres Wissen möglich ist? Und welchen epistemischen Zugang habe ich eigentlich zu mir selbst? Gibt es auch andere erkenntnisfähige Wesen ... usw. usw.?

Diese Bandbreite erkenntnistheoretischer Fragen, die von der Definition über die Quellen bis hin zum Umfang des Wissens reicht, ist bereits an den Universitäten des 14. Jahrhunderts Gegenstand reger und kontroverser Debatten, bei denen ausgehend von unterschiedlichen philosophischen Hintergrundtheorien und -modellen ganz verschiedene Antwortmöglichkeiten diskutiert werden.

Um den Reichtum und die Lebhaftigkeit dieses epistemologischen Diskurses darzustellen, sollen im Seminar verschiedene Texte zu verschiedenen erkenntnistheoretischen Einzelproblemen gelesen und reflektiert werden. Im Zentrum steht dabei weniger das Kennenlernen ‚großer Systementwürfe‘ als vielmehr die Detailanalyse konkreter Argumentationen zu speziellen erkenntnistheoretischen Fragen. Entsprechend geht es auch weniger darum, einem bestimmten Problem in alle Verästelungen und Lösungsvorschläge zu folgen, sondern eher darum, die Vielfalt der diskutierten Fragestellungen aufzuzeigen.

Ausgehend von einer kurzen Einführung sollen zunächst zwei grundlegende erkenntnistheoretische Texte (einer von Johannes Duns Scotus und einer von Wilhelm von Ockham) gelesen werden. In den weiteren zwei Dritteln des Seminars sollen die Teilnehmenden selbst bestimmen, welche Texte der bekannteren wie unbekannteren Gestalten des frühen 14. Jahrhunderts besprochen werden sollen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich; die Bereitschaft zu regelmäßiger Teilnahme und vorbereitender Textlektüre wird jedoch vorausgesetzt. Alle benötigten Texte werden als Dateien über Stud.IP zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 5 Plätze

4.03.2305 Wahrscheinlichkeitstheorie - mit philosophischen Anwendungen (S)

Michael Schippers

Mo. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.2306 Kierkegaards "Augenblick" und die Grenzen des logischen Empfindens (S)

Konstantin Skorin

Fr. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 11.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.2307 Neuere Positionen in der Bewusstseinsphilosophie (S)

André Steiner

Mi. 12:00 - 14:00

(wöchentlich, ab 09.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.2401 Ästhetische Theorie der Erzählkunst: Georg Lukács und Erich Auerbach (S)

Martin Vialon

Di. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 08.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer: 5 Plätze

4.03.2402 Kunst als Träger der Wahrheit: Einführung in die deutsche Ästhetik des 20. Jahrhunderts (S)

Pablo Genazzano

Termine am Montag, 21.07.2025 - Donnerstag, 24.07.2025 10:00 - 12:00

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer: 3 Plätze

4.03.2403 Materialismus und Utopie. Zur Ästhetik des späten Walter Benjamins (S)

Lars Tittmar

Termine am Freitag, 23.05.2025 14:00 - 18:00, Samstag, 24.05.2025 10:00 - 18:00, Freitag, 20.06.2025 14:00 - 18:00, Samstag, 21.06.2025 10:00 - 18:00

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer: 3 Plätze

4.03.2502 Einführung in den Islam (S)

Tilman Hannemann

Do. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 10.04.2025)

Das Seminar bietet einen Überblick zu historischen und aktuellen Grundlagen für das Verständnis der islamischen Welt. Es werden zum einen wichtige Aspekte des islamischen Selbstverständnisses (Offenbarung, Prophetie, Sunna und Schia) erläutert und unter Berücksichtigung neuerer Forschungen erschlossen. Anschließend wird eingeführt in die Problemstellungen der islamischen Moderne zwischen Ambiguitätstoleranz (T. Bauer) und Vereindeutigung bis hin zu Radikalisierungsprozessen. Ausgewählte Themen beleuchten die religiöse Praxis und vermitteln einen Eindruck vom kulturell diversen Spektrum islamischer Religiosität. Behandelt werden u.a. Exorzismus und Heilung, Muslimische Comedy, Islam im Internet.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer: 5 Plätze

4.03.2503 Religion und Naturwissenschaft: Eine Verflechtungsgeschichte (S)

Tilman Hannemann

Di. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 08.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer: 5 Plätze

4.03.2504 Völkische Religiosität (S)

Tilman Hannemann

Mo. 10:00 - 12:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

Das Adjektiv „völkisch“, das gelegentlich wieder in die öffentliche Debatte gerät, ist kaum in andere europäische Sprachen zu übersetzen. Das liegt nicht zuletzt an dem Bedeutungsspektrum des Wortgebrauchs, in dem Ansprüche auf „Heimat“, „Rasse“, „Ursprung“ oder „Authentizität“ ineinander verschmelzen. Im Umfeld der so genannten „völkischen Bewegung“ im 20. Jahrhundert wurden solche Referenzen auch mit religiösen Inhalten versehen, die sich auf sehr verschiedene Vorbilder zurückführen lassen, wie zum Beispiel Heimatbewegung, germanischer Ritus, die „Blut und Boden“-Ideologie, Atlantis als nordischer Mythos, Ariosophie usw. Aufgrund dieser Diversität ist es schwer, von einer eigenständigen „völkischen Religion“ zu sprechen und diese inhaltlich einzugrenzen. In dem Seminar wird auf die systematische Unterscheidung von „Kunstreligion“ und „Nationalreligion“ zurückgegriffen, die als „antagonistisches Zwillingpaar“ (W. Eßbach) subjektive Erfahrung und Totalität des Kollektivs aufeinander beziehen.

Den inhaltlichen Faden des Seminars bilden die Schriften und das Umfeld einer zentralen Vertreterin der völkischen Bewegung, Marie Adelheid von Reuss zur Lippe (1895–1993). Hiervon ausgehend werden weitere, vor allem in dieser Region bedeutsame Akteure wie der Maler Bernhard Winter (1871–1964), der Schriftsteller Gustav Frenssen (1863–1945), Mathilde Ludendorff (1877–1966) oder Herman Wirth (1885–1981) behandelt. Der Schwerpunkt liegt auf dem 20. Jahrhundert, wobei die bislang wenig erforschte Zeit nach 1945 besonders berücksichtigt wird.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer: 5 Plätze

4.03.2505 Religiöse Sozialformen im Wandel (S)

Tilman Hannemann

Mo. 14:00 - 16:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer: 5 Plätze

4.03.2507 Religion und Erotik (S)

Kim-Christin König

Fr. 08:00 - 10:00

(wöchentlich, ab 11.04.2025)

In diesem Seminar untersuchen wir die komplexen Verflechtungen von Religion, Erotik und Genderrollen und betrachten, wie diese Bereiche in verschiedenen religiösen Traditionen miteinander in Beziehung stehen. Wir werden historische und zeitgenössische Perspektiven auf Sexualität, Geschlechterrollen und Körperlichkeit analysieren und deren Einfluss auf kulturelle Normen und individuelle Identitäten kritisch reflektieren. Ziel ist es, ein vertieftes Verständnis für die Wechselwirkungen zwischen spirituellen Praktiken, erotischen Vorstellungen und Gender zu entwickeln.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörer: 4 Plätze

4.03.2508 Religion und Macht: Schnittstellen politischer und religiöser Diskurse (S)

Kim-Christin König

Do. 16:00 - 18:00

(wöchentlich, ab 10.04.2025)

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit den Schnittstellen zwischen religiösen und politischen Diskursen und untersuchen, wie Macht in religiösen Kontexten produziert, legitimiert und ausgeübt wird. Wir werden Beispiele wie die Rolle von religiösen Institutionen in der politischen Debatte um Gendergerechtigkeit, etwa die Haltung der katholischen Kirche zu Ehe und Sexualität, ebenso betrachten wie die Bedeutung religiöser Narrativen in der Entstehung und Verbreitung von Verschwörungstheorien – etwa in der Verbindung von religiösem Fundamentalismus und politischen Bewegungen, die in verschiedenen Ländern auftreten. Ziel des Seminars ist es, ein kritisches Verständnis für die Wechselwirkungen von Religion, Macht und sozialen Diskursen zu entwickeln und deren Einfluss auf politische Prozesse und gesellschaftliche Entwicklungen zu reflektieren.

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.3604 Sokratisches Gespräch (S)

Malte Unverzagt, Reinhard Schulz

Termine am Mittwoch, 02.04.2025 15:00 - 16:00, Donnerstag, 03.04.2025 14:00 - 18:00, Freitag, 04.04.2025 09:00 - 16:00, Donnerstag, 10.04.2025 14:00 - 16:00, Freitag, 11.04.2025 09:00 - 16:00

Das Sokratische Gespräch hat in der vorliegenden Form bis zum Ruhestand von Reinhard Schulz (2016) mehr als 10 Jahre lang zu Semesterbeginn im Haus der inzwischen verstorbenen Anita Koepler stattgefunden. Es wurde im Wintersemester 2023/24 zusammen mit Malte Unverzagt im Karl-Jaspers-Haus wieder aufgenommen und wird in diesem Sommersemester dort weiter fortgesetzt werden. Wir beschäftigen uns in einem Blockseminar an zwei Wochenenden vertiefend mit einem von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst gewählten Thema.

Durch differenzierte Begriffsklärung, wechselseitige Verständigung und das schriftliche Festhalten der in der gemeinsamen Argumentation erzielten Resultate soll am Beispiel eines selbst erlebten Beispiels („Fassen im Konkreten“) eine Verständigung über die Verständigung angestrebt werden. Die themenbezogenen Sachgespräche können bei Bedarf durch Meta- und Analysegespräche unterbrochen werden, mit denen der u.U. ins Stocken geratene Argumentationsgang reflektiert und neu stimuliert werden soll. 2013 erhielt das „Sokratische Gespräch“ den „Preis der Lehre“ in der Kategorie „Beste Veranstaltung“.

Hinweis: Anders als im vorherrschenden Seminarbetrieb besteht bei dieser Veranstaltung aus methodischen Gründen Anwesenheitspflicht. Eine Teilnahme ist nur über die persönliche Anmeldung in der Vorbesprechung am Donnerstag, den 3. April 2025, um 15 Uhr im Jaspers-Haus möglich. Allein durch die Anmeldung in StudIP entstehen keinerlei Ansprüche für die Teilnahme.

4.03.3606 >>Philosophieren ohne Rassismus (1) mit dem „Schwarzen Aufklärer“ A. W. AMO<<: Mit „Didaktischem Design Thinking“ Rassismus-kritischen Unterricht effektiv und erfolgreich planen. (S)

Ulrich Steckel

Termine am Freitag, 25.04.2025 14:00 - 18:00, Samstag, 26.04.2025 10:00 - 18:00, Freitag, 20.06.2025 14:00 - 18:00, Samstag, 21.06.2025 10:00 - 18:00,

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.3702 Philosophie lehren: Konzepte gestalten, Denken entfalten (S)

Anika Gloria Zuch

Di. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 08.04.2025)

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.3801 Dialektisches Denken entwickeln und fördern durch Philosophieren mit Kindern (S)

Hans-Joachim Mueller

Termine am Freitag, 09.05.2025 16:00 - 20:00, Samstag, 10.05.2025 10:00 - 16:00, Freitag, 16.05.2025 16:00 - 20:00, Samstag, 17.05.2025 10:00 - 17:00

Hinweis: Die Teilnahme für Gasthörernde ist beschränkt: 3 Plätze

4.03.9999 Philosophisches Kolloquium (K)

Alexander Max Bauer, Gesa Wellmann, Tilo Wesche

Mo. 18:00 - 20:00

(wöchentlich, ab 07.04.2025)

Das Philosophische Kolloquium dient dem philosophischen Gedankenaustausch über klassische Themen und gegenwartsbezogene Fragen der Philosophie. Auswärtige Gäste stellen dafür ihre aktuellen Forschungen kritisch zur Diskussion. Zudem berichten Oldenburger Dozent*innen und Nachwuchswissenschaftler*innen über ihre Forschungsarbeit, die somit über den Universitätsalltag hinaus kennengelernt werden kann. Ein Teil der Vortragsthemen ist in den Kontext einiger Lehrveranstaltungen eingebettet, die so durch andere Sichtweisen bereichert werden. Zu den Vorträgen und Diskussionen sind Dozent*innen, Studierende und die städtische Öffentlichkeit herzlich willkommen.

Die aktuellen Termine des Philosophischen Kolloquiums finden Sie auf dem Programm des jeweiligen Semesters.

Vorschläge für Referent*innen sind willkommen und bitte an folgende Adresse zu senden: paul.blattner@uni-oldenburg.de